

Sektorale Einkommensentwicklung der Landwirtschaft in der EU 2007

Zur sektoralen Einkommensentwicklung der Landwirtschaft liegen für das Kalenderjahr 2007 Schätzungen aus der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung (LGR) vor.
(Stand 28.02.2007)

Im EU-Vergleich werden die Veränderungen der Wertschöpfung in realen Werten, d. h. deflationiert mit dem Preisindex des Bruttoinlandsproduktes ausgedrückt. In der EU-27 ist die **reale Nettowertschöpfung je Arbeitskraft** in 2007 gegenüber dem Vorjahr **um 4,7 % gestiegen**.

- Der Rückgang der Erntemengen (- 2,1 %) in 2007 konnte durch den Anstieg der Preise für pflanzliche Produkte (+ 10,2 %) mit kräftigen Preissteigerungen bei Getreide und Ölsaaten ausgeglichen werden. Der Produktionswert der pflanzlichen Erzeugung stieg um 7,9 %. Im Gegensatz zur EU-weit rückläufigen Weinmosternte verzeichnete Deutschland einen deutlichen Anstieg der Erntemenge sowie eine positive Preisentwicklung.
- Wie in Deutschland stand auch im EU-Durchschnitt der negativen Entwicklung bei Rindern und Schweinen eine preisbedingt positive Entwicklung bei der Milch gegenüber. Der Produktionswert der tierischen Erzeugung verringerte sich leicht (- 0,4 %).
- Der positiven Entwicklung des Produktionswertes von 3,9 % stand ein Anstieg bei den Vorleistungen von 5,3 % gegenüber.
- Der Arbeitseinsatz in der Landwirtschaft ging EU-weit um 1,9 % zurück.

Die reale Nettowertschöpfung je Arbeitskraft als Einkommensindikator lag in Deutschland mit 12,5 % deutlich über dem EU-Durchschnitt von 4,7 %. Noch höhere Zuwachsraten verzeichneten Litauen (+ 59 %), die Tschechische Republik (+ 21 %), Estland (+ 19 %), Luxemburg (+ 16,2 %) und Finnland (+ 14,7 %). Deutliche Einkommensverluste ergaben sich in Bulgarien (- 19 %) und Rumänien (- 16 %) sowie in Portugal (- 6 %).

Sektorale Einkommensentwicklung der Landwirtschaft in der EU

Nettowertschöpfung je Arbeitskraft

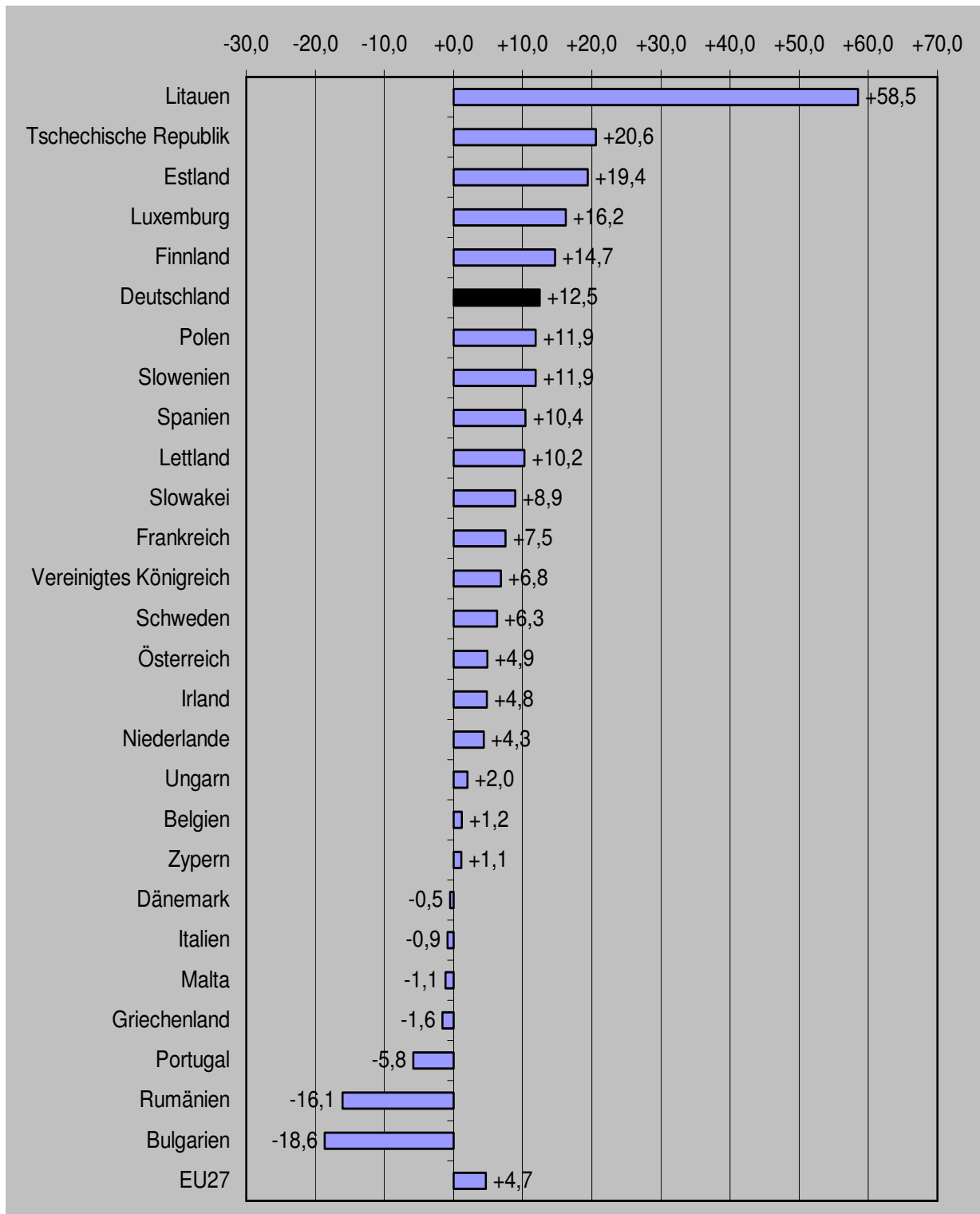
Indexentwicklung 2000 = 100

(Basisjahr 2000 als Mittelwert der Jahre 1999, 2000 und 2001)

Mitgliedstaat	2005	2006	2007 (geschätzt)	2007 gegen 2006 in %
Belgien	88,1	88,0	89,1	1,2
Bulgarien	97,9	92,8	75,5	-18,6
Tschechische Republik	152,1	153,9	185,7	20,6
Dänemark	95,3	102,5	102,0	-0,5
Deutschland	110,6	118,1	132,9	12,5
Estland	234,1	232,8	278,0	19,4
Griechenland	84,3	83,4	82,0	-1,6
Spanien	96,0	95,4	105,4	10,4
Frankreich	89,8	98,0	105,6	7,7
Irland	109,4	97,6	102,3	4,8
Italien	87,3	83,4	82,7	-0,9
Zypern	95,2	93,5	72,9	-22,0
Lettland	243,0	282,6	311,6	10,2
Litauen	191,8	179,6	284,6	58,5
Luxemburg	92,5	83,3	96,9	16,2
Ungarn	142,0	146,2	149,1	2,0
Malta	106,6	105,8	104,5	-1,2
Niederlande	81,2	94,7	98,6	4,2
Österreich	110,3	119,4	125,3	4,9
Polen	163,3	187,4	209,7	11,9
Portugal	108,1	116,8	110,0	-5,8
Rumänien	161,0	148,4	124,5	-16,1
Slowenien	125,5	112,2	125,5	11,9
Slowakei	120,9	147,9	161,1	8,9
Finnland	109,4	100,0	114,7	14,7
Schweden	105,9	105,6	112,2	6,3
Vereinigtes Königreich	123,7	127,5	136,2	6,8
EU-27	105,1	109,1	114,6	4,7

Quelle: Eurostat

Veränderung der realen Nettowertschöpfung je Arbeitskraft in %



Quelle: Eurostat